

Welcher Beruf passt zu mir?

700 Schüler aus dem Altkreis Bersenbrück besuchen die Azubimesse in Voltlage

Von Anika Franke

VOLTLAGEN/ALTKREIS BERSENBRÜCK. Kaum dass die ersten Busse auf dem Gelände der Firma Hülsmann Reisen in Voltlage halten, strömen die Schüler schon in die große Halle. Sie sind gekommen, um sich auf der Messe „Azubis werben Azubis“ über mögliche Berufe zu informieren und Betriebe kennenzulernen.

„Information auf Augenhöhe“ nennt Landrat Dr. Michael Lübbersmann das Prinzip der Messe bei der Eröffnung. Er rät den Schülern, das Angebot zur Berufsorientierung anzunehmen und auf die Betriebe zuzugehen.

Während er spricht, läuft

der Austausch zwischen Firmen und Schülern schon an. Genauer gesagt, zwischen Auszubildenden und Schülern. Hintergedanke der Azubimesse ist nämlich, einen breiten Überblick über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu geben – präsentiert von den Auszubildenden des jeweiligen Berufszweiges.

Jeder der 20 beteiligten Betriebe hat sich etwas einfallen lassen, um für sich zu werben. Besonders beliebt sind dabei Mitmachaktionen. Also Stände, an denen Schüler schon erste Handgriffe des Berufs erproben und Maschinen bedienen können. Etwa 700 Schüler machen nach Angaben der Veranstalter den Tag über Gebrauch davon.

Das sieht auch Andreas Lanwert von der Samtgemeinde Neuenkirchen so. Er hat die Veranstaltung gemeinsam mit der Kommunalen Arbeitsvermittlung des Landkreises Osnabrück Maßarbeit, der Servicestelle Schule Wirtschaft und dem Regionalmanagement (Ilek) organisiert. „Die Schüler nehmen die Angebote unterschiedlich auf“, lautet seine Einschätzung. Je nachdem, wie nah der Schulabschluss und damit der Weg in den Beruf schon ist.

Eifrigere Schüler können ihre Bewerbungsmappen von Mitarbeitern der Jugendberufshilfe durchsehen lassen – und Tipps sammeln. In einem Hülsmann-Bus auf dem Firmengelände schwitzen unterdessen einige Jugendliche über Einstellungstests. Allerdings nur zur Probe, damit sie wissen, was im Ernstfall möglicherweise auf sie zukommt.

Und was erhoffen sich die beteiligten Firmen konkret von der Azubimesse? Sascha



Probieren des gemahlten Korns bei Biobäcker Markus Knuf (rechts) aus Voltlage.

Foto: Uwe Lewandowski

Hermesdorf bringt es auf den Punkt: „Wir suchen heute tatsächlich nach neuen Auszubildenden.“ Er ist Schornsteinfeger bei der Firma Christian Fabricius aus Merzen. Es sei schwer, Nach-

wuchs zu finden, sagt Hermesdorf. Dabei würden neue Schornsteinfeger dringend gesucht. Vielen Schülern fehlten die Vorstellungen, was zum Berufsbild gehört. Die Azubimesse ist auch ei-

ne Präsentationsfläche der Unternehmen samt Berufen: Vom Bäcker bis zum Packmitteltechnologen, von der Hauswirtschafterin bis zum Fachinformatiker deckt die Messe ein breites Berufs-

spektrum ab. Damit ist auch Karl Hülsmann jun. zufrieden. Als Gastgeber freut er sich über den Trubel in der Halle, die sonst als Werkstatt für die Busflotte des Unternehmens dient.

Thema der Woche

AZUBIS WERBEN AZUBIS

FREITAG
Information auf Augenhöhe

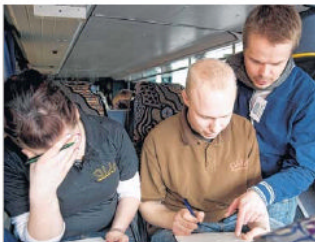
SAMSTAG
500 PS unter Kontrolle

MONTAG
Urlaub im Angebot

DIENSTAG
Moderne Papierschöpfer

MITTWOCH
Berufsorientierung in der Schule

DONNERSTAG
Die Messe in Wort & Bild



Bei den Einstellungstests der Jugendberufshilfe können die Schüler häufige Fragen üben.



„Happy Hair“ aus Neuenkirchen zaubert tolle Frisuren.



Schornsteinfeger Christian Fabricius (links) gewährt Landrat Lübbersmann Einblicke.

Bersenbrücker Kreisblatt | 23. Februar 2012

WÖRTLICH



Wiebke Röwer: „Ich habe die Messe genutzt, um mich beim Schornsteinfeger zu informieren. Was mir gefehlt hat, waren handwerkliche Berufe – besonders die Holzhandwerker. Also Tischler oder Zimmermann hätten mich interessiert.“ Fotos: Anika Franke



Mike Prinz: „Ich interessiere mich für Metalltechnik. Viele Dinge habe ich bei einem Praktikum schon gelernt, da konnte ich auch Fragen stellen. Heute habe ich noch kleine Sachen dazugelernt. Den Beruf Schlosser finde ich gut.“



Christof Abing: „Was ich werden möchte, weiß ich schon: Wir haben zu Hause Landwirtschaft, da steige ich ein. Ich bin ohne Erwartungen nur einfach rumgegangen. Aber ich habe mit einem Plasmaschneider bei einem Stand eine Metallplatte bearbeitet.“



Luisa Hagemann-Nöhring: „Ich bin gerade angekommen und habe einen Rundgang durch die Halle gemacht und mir alles angesehen. Gleich möchte ich mich beim Friseur und über die Bankkauffrau informieren. Wir haben einen Laufzettel, den ich ausfülle.“